

Die gute Tat

Über 3000 Euro für die „Kartei der Not“

Sonthofen Über 3000 Euro hat ein Zwölf-Stunden-Benefiz-Schwimmen im Sonthofer Erlebnisbad Wonnemar erbracht. Jetzt wurde der Betrag an die „Kartei der Not“, das Hilfswerk unserer Zeitung, übergeben. Es unterstützt unerschuldig in Not geratene Menschen. Elf Firmenteams mit insgesamt über 80 Schwimmern nahmen an der Benefizaktion teil.

Pro 100 geschwommenen Metern spendeten die teilnehmenden Firmen einen Euro an die Wonnemar-Stiftung, die das Geld der „Kartei der Not“ zukommen lässt. Die Teams waren: Hamza Bakircioglu, Laufladen Sonthofen, Huh-tamaki Ronsberg, Pester Pac Automation GmbH, Kälteteam Zobel, Allgäu Outlet Race Team, Stadtrat Sonthofen, Wonnemar, Wirtschaftsvereinigung ASS, Geiger, Eberl Medien. Heuer soll das Benefiz-Schwimmen in Sonthofen wiederholt werden. (kls)



Bei der Spendenübergabe auf der Sonnenterrasse des Wonnemar: (von rechts) Center-Manager Maximilian Haag, Marketing-Leiterin Rosa Rietzler und Klaus Schmidt, Ansprechpartner für die „Kartei der Not“ in der Redaktion Immenstadt. Foto: Jansen

Von Krankenhaus und Reha-Klinik begeistert

Die gute Nachricht Martin Lipton aus Wertach schildert seine „Katastrophe mit Glück“

Immenstadt/Sonthofen Begeistert vom Krankenhaus in Immenstadt und der Reha-Klinik in Sonthofen zeigt sich unser Leser Martin Lipton aus Wertach. „Wir haben leistungsstarke Krankenhäuser“, freut sich der 90-Jährige und schildert seine „Katastrophe mit Glück“ kombiniert mit einer Portion Augenzwinkern.

Lipton hatte sich im Dezember die Hüfte gebrochen: Er war daheim „vor lauter Angst umgefallen“. Grund waren demnach die schlechten Nachrichten – unter anderem, dass im Zuge des Klimawandels das Meer um sechs Meter steige. Und draußen regnete es ... Lipton: „Ich bekam Angst, dass ich Weihnachten nicht überleben werde.“ Doch nach dem folgenschweren Sturz ging es eben gut weiter: Sanitäter brachten den Senior „schmerzlos“ in die Klinik, wo die Operation folgte. „Gut gelaufen“, hieß es hinterher. Freude empfand Lipton auch im Klinik-

Zimmer: Ihn und seinen Zimmergenossen begeisterte der Blick auf die Berge. Und Lipton lobt das „hilfsbereite, immer freundliche Personal“, das alles tue, damit der Patient die beste Behandlung bekomme.

Von Glück spricht Lipton ebenso bei seiner Verlegung in die Reha-Klinik in Sonthofen – nicht allein wegen der schönen Aus-



sicht. Auch dort ist der 90-Jährige voll des Lobes über das Personal: „Ich war überrascht, wie geduldig, freundlich und hilfsbereit jeder Therapeut mit dem Patienten umgeht.“ Ob Ärzte, Schwestern, Fach- und Hilfskräfte oder Servicepersonal – alle seien die ganze Zeit für die Patienten da gewesen. Nie habe einer gesagt, er habe keine Zeit. Er sei in einem Paradies gelandet, wo man ihn wieder fitgemacht habe, sagt Lipton. (uvv)

Im Mai wieder 72-Stunden-Aktion

Oberallgäu Es geht um Gerechtigkeit, Kinderrechte, Umweltschutz, aber auch um Aufklärung zur EU-Wahl oder den arbeitsfreien Sonntag: Bei der „72-Stunden-Aktion“ vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) sei es das Ziel, „die Welt in diesen 4320 Minuten ein bisschen besser zu machen“, sagt Renate Deniffel, Oberallgäuer Bezirksrätin und Jugendbeauftragte des Bezirks Schwabens. Das Projekt findet vom 23. bis 26. Mai unter dem Slogan „Uns schickt der Himmel“ statt. Die Idee der bundesweiten „72-Stunden-Aktion“: „Die Kinder und Jugendliche setzen sich aus ihrem Glauben heraus für andere ein“, sagt Deniffel. Bereits 2013 sei die Aktion ein Erfolg gewesen – mit 175 000 Teilnehmern. Der Bezirk Schwabens fördert die Aktion mit einem Zuschuss von 5000 Euro. Die sollen unter anderem dafür eingesetzt werden, die Arbeit der Koordinierungskreise in ganz Schwaben zu unterstützen, um möglichst viele Gruppen zu gewinnen. (ab)

» Infos gibt es im Internet unter: www.72stunden.de/bdkj

Dankbar für die schöne, lange gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

Josef Seif

* 9. März 1930 † 1. Februar 2019

der nach kurzer Krankheit unerwartet verstarb.

Sonthofen, den 9. Februar 2019

Wir werden dich nie vergessen:

Deine Maria Deine Enkel: Florian und Uli, Markus mit Lena
Anita und Raffi Robert und Manuel
Manfred und Luise Deine Urenkel: Lucas, Julian, Daniel, Emil und Louis

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Kreis der Familie stattgefunden.



Unser Herz will
Dich halten,
unsere Liebe
Dich umfassen,
unser Verstand muss
Dich gehen lassen,
denn Deine Kraft
war zu Ende
und Deine Erlösung
Gnade.

Am 5. Februar 2019 verließ uns nach jahrelangem Kampf gegen ihre schreckliche Krankheit unsere geliebte Mutter, Tochter und Schwester

Sandra Aksan

geb. Schreck am 16. Januar 1967

Die Beisetzung findet auf dem Zentralfriedhof Kempten, Rottachstraße 62, 87439 Kempten/Allgäu am Freitag, dem 22. Februar 2019, um 11.00 Uhr statt.

In Liebe: Selina Aksan (Tochter)
Ursula Schreck (Mutter)
Indra Schreck (Schwester)
Joana Schreck (Nichte)
und alle Angehörigen

Wir bitten, von Beileidskundgebungen abzusehen.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die unserem lieben Verstorbenen

Ottmar Übelhör

das letzte Geleit gaben, ihn mit Blumen ehrten und uns ihre Anteilnahme in Wort und Schrift bekundeten.

Besonderen Dank

Herrn Pfarrer Mayer, Hans und Georg, der Musikkapelle für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Schützenverein, den Fahnenabordnungen sowie Frau Dr. Stolz, der Firma Geiger, den Verwandten und den Nachbarn.

Schöllang, im Februar 2019

In stiller Trauer
Hermann und Bernhard mit Familien

Teilen Sie mit,
was Ihnen wichtig ist.

Mit Todesanzeigen und Danksagungen informieren Sie über wichtige Veränderungen im Kreise Ihrer Familie.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Anni Schumacher

geb. Umlauf

* 7. Oktober 1920 † 6. Februar 2019

Sonthofen, den 9. Februar 2019

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Niki
Deine Neffen und Nichten
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, dem 12. Februar 2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Sonthofen statt.



Ein herzliches Vergelt's Gott

sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen

Werner Baldauf

das letzte Geleit gaben und ihre Anteilnahme in Wort und Schrift bekundeten.

Besonderen Dank allen, die uns bei der Pflege und Begleitung auf dem letzten Weg zur Seite standen.

Dank auch für die Geldspenden an das Allgäu Hospiz, die uns sehr geholfen haben.

Sigrid Baldauf mit Familie



Von Herzen danken wir

allen, die meinen lieben Mann, unseren Vater und Opa

Josef Miller

D so zahlreich auf seinem letzten Weg begleiteten.
A - für tröstende Worte
N - für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
K - für ein Zeichen der Nähe und Freundschaft
E - für Gebete, Blumen und Spenden
- für aller Dasein

Sonthofen, im Februar 2019

Rita Miller mit Familie



„Am Morgen war ich frisch und froh,
am Abend war es nicht mehr so,
denn Gott hat mich gerufen.“

Voller schöner Erinnerungen an Dich nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied.

Ingrid Bodler

geb. Hartmann

* 6. Juli 1944 † 2. Februar 2019

Sonthofen, im Februar 2019

Wir trauern um Dich: Markus
Hanns-Dieter
Friedl
im Namen aller Verwandten und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, 13. Februar 2019, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Sonthofen. Zuvor, um 12.30 Uhr, wird in der Friedhofskapelle ein Rosenkranz gebetet.



Raumausstattung Kranzsch hat jede Menge Muster für Gardinen und Polsterstoffe. ☎ 08321-1712

Sterbebilder und Trauerkarten



Wir fertigen für Sie Sterbebilder und Trauerkarten mit oder ohne Foto in einem Tag.

Ab 25 Stück Auflage, farbig oder schwarz-weiß, 2- bis 4-seitig bedruckt, viele verschiedene Motive zur Auswahl.

Nachdruck in jeder gewünschten Stückzahl.

Ein Angebot von Ihrem

Allgäuer Anzeigblatt